Landeshauptstadt
Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 1609/2024 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Altstadt betreffend **Neutorschule (GRÜNE)**
hier: Rückführung der Neutorschule und des öffentlichen Platzes Ludwig-Lindenschmit-Forum an die Stadt Mainz

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. **Woran liegt es, dass weder der öffentliche Platz noch das Gebäude der Neutorschule wieder vom Land an die Stadt zurückgegeben wurden? Wie sind die Verhandlungen hierüber seit dem letzten Bericht an den Ortsbeirat im Frühjahr 2023 verlaufen, und welche Fortschritte können nachgewiesen werden? Steht die lange Verhandlungsdauer in einem Zusammenhang mit der „diesem Projekt angemessenen Priorität", mit der die Verhandlungen seitens der Stadt geführt werden?**

Aufgrund der Komplexität der zu klärenden Fragen und der Vielzahl von beteiligten Fachdienststellen ist bislang die Rückübertragung der Liegenschaft Neutorschule und des öffentlichen Platzes noch nicht erfolgt. Die Stadt Mainz befindet sich weiterhin in der Klärung letzter rechtlicher Fragen mit dem Land Rheinland-Pfalz zum Vertrag.

2. **Was unternimmt die Verwaltungsspitze, um diesen Zustand endlich zu beenden?**

Die Verwaltungsspitze ist vorrangig an einer rechtssicheren und alle Belange berücksichtigenden Ergebnisfindung interessiert und ordnet die zeitliche Komponente hier unter.

3. **Wie bewertet die Verwaltung den Zustand, dass das Museum für Antike Schifffahrt nach wie vor als wichtige touristische Attraktion in der Landeshauptstadt nicht zugänglich und nicht barrierefrei ist? Wer ist für die andauernde Schließzeit verantwortlich? Wer ist für das andauernde Fehlen der Barrierefreiheit und für den Brandschutz zuständig?**

Am Museum für Antike Schifffahrt besteht ein Nießbrauchrecht für das LEIZA. Das LEIZA ist Betreiber des Museums und somit für Themen, wie Barrierefreiheit und Brandschutz zuständig.

4. **Ist die Vereinbarung, dass am Gesamtgrundstück Teileigentum im Verhältnis 15/49tel Stadt, 34/49tel Land zu bilden ist, nach wie in Kraft, oder wurde die Vereinbarung aus 2008 zwischenzeitlich abgeändert, und falls ja, wann und wie?**

Die Vereinbarung besteht weiterhin. Das Land Rheinland-Pfalz und die Stadt Mainz haben sich in Abänderung der damaligen Vereinbarung aber darauf geeinigt, dass zukünftig keine Miteigentumsanteile an den betroffenen Flächen, sondern klare Grundstücksgrenzen und somit Alleineigentum entstehen sollen.

5. **Ist es zutreffend, dass sich das Land als Noch-Eigentümer nicht mehr um die Reinigung und Instandhaltung des Gebäudes Neutorschule kümmert? Falls ja, warum nicht? Falls nein, welche vertraglichen Regelungen im Hinblick auf Hausmeister-Service und Gebäudeunterhalt bestehen? Ist die Stadt bereit, sich diesbzgl. umgehend mit dem Land ins Benehmen zu setzen um hier für Abhilfe zu sorgen? Falls nein, warum nicht?**

Die Verwaltung hat keine Kenntnis darüber, dass sich das Land nicht mehr um die Reinigung und die Instandhaltung des Gebäudes der Neutorschule kümmert. Diese Aufgaben obliegen weiterhin dem Land in seiner Funktion als Eigentümer der Immobilie.

6. **Welche weiteren Begehungen des Einzeldenkmals Neutorschule durch die untere Denkmalschutzbehörde und die Eigentümervertretung fanden in den vier Jahren seit dem Sachstandsbericht 1821/2020 mit welchen Ergebnissen statt? Ist inzwischen das geforderte restauratorische Gesamtkonzept entwickelt worden? Falls ja, mit welchem Inhalt? Falls nein, warum nicht?**

7. **Welches Ergebnis brachte die Kontaktaufnahme zwischen der Denkmalschutzbehörde und dem Amt für Wirtschaft und Liegenschaften hinsichtlich der Zuständigkeit für weitere Denkmalschutzmaßnahmen am Objekt Neutorschule?**

Bislang wurde für das Objekt Neutorschule lediglich eine Machbarkeitsstudie von der Gebäudewirtschaft Mainz angefertigt. Detaillierte Planungen sind noch nicht erstellt. Die denkmalschutzrechtlichen Belange werden bei den künftigen Sanierungsmaßnahmen von der Gebäudewirtschaft Mainz in Abstimmung mit den beteiligten Fachämtern berücksichtigt.

Mainz, 22 Mai 2025

gez.

Manuela Matz
Beigeordnete